

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 23.08.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Osnabrücker Str. 1, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Bürgermeister:

Herr Marc Schewski

Stellv. Ausschussvorsitzender:

Herr Frederik Warning

Ausschussmitglieder:

Frau Stephanie Hellmich

Herr Ralf Telkämper

für Frau Monika Abendroth

Herr Ansgar Tepe

Frau Silvia Vogelsang

Herr Jörg Wenner

Entschuldigt fehlten:

Frau Monika Abendroth

Herr Rainer Behrenswerth

Herr Dirk Ellguth

Herr Andreas Halbrügge

Von der Verwaltung:

Herr Manfred Flaspöhler

Protokollführerin:

Frau Nicole Hotfilter

Als Gast:

Herr Pröpfer von der RP Schalltechnik Osnabrück zu dem TOP 3

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Ergebnisse der Lärmkartierung (Stufe 3) - Lärmaktionsplanung
- 4 Sachstandsbericht Flurneuordnung Borgloh-Ost
- 5 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Stellv. Ausschussvorsitzender Warning eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Bürger anwesend.

zu 3 Ergebnisse der Lärmkartierung (Stufe 3) - Lärmaktionsplanung

Der Lärmaktionsplan ist ein Instrument zur Darstellung von Lärmproblemen und deren Management. Dabei sollen vorrangig Straßenabschnitte identifiziert werden, die hohen und sehr hohen Schallpegeln ausgesetzt sind und an denen viele Anwohner gemeldet sind. Ziel eines EU-Konzeptes, welches in der Umgebungslärmrichtlinie 2002 von der EU erarbeitet wurde, ist es, gesundheitsschädlichen Umgebungslärm möglichst Schritt für Schritt zu verhindern. Hierbei geben Lärmkarten Auskunft und Lärmaktionspläne entsprechende Handlungsempfehlungen.

Die Gemeinde hat die Verpflichtung, Maßnahmen zur Lärminderung zu erarbeiten. Alle fünf Jahre werden die beschlossenen Lärmaktionspläne erneut überprüft. Bei der Erstellung des Lärmaktionsplanes wird die Gemeinde durch Herrn Pröpper von RP Schalltechnik aus Osnabrück unterstützt.

Herr Pröpper erklärt, dass auch in der dritten Stufe des Lärmaktionsplanes eine Verkehrsbelastung von mindestens 3 Mio Kfz pro Jahr für die Beurteilung relevant sei. Die Berechnungen wurden mit den Verkehrsmengen des Nds. Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr aus dem Jahre 2015 durchgeführt.

In Hilter sind als Hauptverkehrsstraßen folgende Straßen berücksichtigt worden:

- A 33 (AS Borgloh/Kl.-Oesede bis AS Hilter mit einer Belastung von 10,07 Mio. Kfz/Jahr / 27.600 Kfz/Tag
- A 33 (AS Hilter bis AS Dissen) mit 8,29 Mio. Kfz/Jahr / 22.700 Kfz/Tag
- L 97 (A 33, AS Hilter bis K 338 Münsterstr. bis Anschluss Hauptstraße (Remsede) mit 4,42 Mio. Kfz/Jahr / 12.100 Kfz/Tag.

Für den Schienenverkehr ist eine Zugbewegung von mehr als 30.000 pro Jahr relevant. Hiervon ist Hilter a.T.W. nicht betroffen.

Die Berechnungen zur Lärmkartierung der Hauptverkehrsstraßen hinsichtlich der belasteten Menschen in der Gemeinde Hilter a.T.W. kommt somit zu folgenden Ergebnissen:

Zeitraum 24 Stunden	
Pegelklasse dB(A) ≥ 55 bis 60	200 Menschen
Pegelklasse dB(A) ≥ 60 bis 65	100 Menschen
Pegelklasse dB(A) ≥ 65 bis 70	100 Menschen
Pegelklasse dB(A) ≥ 70 bis 75	0 Menschen
Pegelklasse dB(A) ≥ 75	0 Menschen

Zeitraum 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr	
Pegelklasse dB(A) ≥ 50 bis 55	100 Menschen
Pegelklasse dB(A) ≥ 55 bis 60	100 Menschen
Pegelklasse dB(A) ≥ 60 bis 65	0 Menschen
Pegelklasse dB(A) ≥ 65 bis 70	0 Menschen
Pegelklasse dB(A) ≥ 70	0 Menschen

Die genannte Anzahl der betroffenen Personen ist nicht mit der Anzahl der tatsächlich gemeldeten Bürger identisch. Das beruht darauf, dass durch das normierte Verfahren nicht automatisch alle Einwohner eines Gebäudes als betroffen angesehen werden. Ausnahmen hiervon sind z.B. wenn Fassaden mit einem hohen Schallpegel berechnet wurden.

Die Nds. Landesregierung hat für die Diskussion von Maßnahmen innerhalb der Lärmaktionsplanung empfohlen, dass die Auslösewerte von 70/60 dB(A) Tag/Nacht überschritten sein sollten.

Die Ergebnisse der Lärmkartierung zeigen insgesamt eine geringe Betroffenheit der Bürger durch den Verkehrslärm, der von den untersuchten Hauptverkehrsstraßen ausgeht. Anhand der Berechnungen ist festgestellt worden, dass insgesamt nur 400 Einwohner zwischen 55 bis 70 dB(A) ganztägig und nur 200 Einwohner nachts zwischen 50 und 65 dB(A) betroffen sind. Somit werden die vom Nds. Ministerium für Umwelt, Energie,- Bauen und Klimaschutz empfohlenen Auslösewerte von 70/60 dB(A) nicht erreicht. Gegenüber der Lärmkartierung Stufe 2 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Die Anzahl der betroffenen Personen hat sich sogar geringfügig reduziert.

Als nächsten Schritt hat die Mitwirkung der Öffentlichkeit durch Offenlegung des Lärmaktionsplanes Stufe 3 zu erfolgen. Den Bürgern wird die Möglichkeit gegeben, Anregungen und Hinweise vorzubringen.

Das Ergebnis der Lärmkartierung (Stufe 3) ist diesem TOP beigefügt.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Lärmaktionsplan zur Kenntnis.

zu 4 Sachstandsbericht Flurneuordnung Borgloh-Ost

Bürgermeister Schewski trägt vor, dass in der kommenden Woche eine weitere Vorstandssitzung Flurbereinigungsverfahren Borgloh-Ost stattfinden wird.

Weiter berichtet er, dass die Arbeiten einschließlich Kanalbau im Bereich der Straße „Düppelweg“ fertiggestellt sind.

Der zuständige Sachbearbeiter beim ARL sei kurzfristig in den Ruhestand versetzt worden, sodass es hier aufgrund der personellen Situation zu kurzfristigen Verzögerungen kommen könnte.

Zurzeit werden die Maßnahmen zum vierten Abschnitt erarbeitet. Hierzu zählen der Hochwasserschutz und die Umsetzung der ökologischen Maßnahmen.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

- Frau Hellmich erkundigt sich nach den Austauschmöglichkeiten für die Buswartehalle im Bereich der Bielefelder Straße aus Richtung Bad Rothenfelde/Dissen kommend. Der schlechte Zustand der Wartehalle wurde bereits in der letzten Bau- und Planungsausschusssitzung angesprochen.

Die Verwaltung erklärt, dass hierzu keine neuen Informationen vorliegen.
Das Bauamt wird sich um den Ersatz der abgängigen Wartehalle kurzfristig kümmern.

- Frau Hellmich regt an, die Bankette im Bereich der Straße „Düteweg“ zu schottern.

Die Verwaltung berichtet, dass diese Arbeiten noch erfolgen werden.

gez. Frederik Warning
Stellv. Vorsitzender

gez. Nicole Hotfilter
Protokollführerin

gez. Marc Schewski
Bürgermeister